



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

misch:mit



**Ideen-
wettbewerb**

für Elternbeteiligung
und Demokratiestärkung

Die prämierten

Projektideen



„misch:mit – Ideenwettbewerb für Elternbeteiligung und Demokratiestärkung“

Mit dem Ideenwettbewerb „misch:mit“ hat das Bundesfamilienministerium im Dezember 2021 Projektideen ausgezeichnet, welche neue Wege der Elternbeteiligung und Demokratiestärkung in der Familienbildung und Familienberatung beschreiten. Die fünf ausgezeichneten und hier-vorgestellten Projektideen haben Potential, Eltern auf innovative Art und Weise anzuregen, sich einzubringen und vor Ort mitzuentcheiden. Weiterhin sollen Eltern ermuntert werden, demokratische Werte in der täglichen Erziehungsarbeit zu leben und ihren Kindern zu vermitteln.

Hintergrund zum Ideenwettbewerb „misch:mit“

Der Erhalt der Demokratie ist abhängig von Menschen, die sich daran beteiligen und sich für demokratische Werte einsetzen. Familien spielen dabei eine entscheidende Rolle. Frühe Bildung und die Familie sind von großer Bedeutung für die Herausbildung eines demokratischen Verständnisses jedes Einzelnen. Daher müssen diese beiden Aspekte stärker in den Blick genommen werden. Die Sensibilität für Demokratie bildet sich bereits in jungen Jahren heraus, sodass eine tolerante Haltung und ein demokratisches Verhalten internalisiert und gelebt werden können. Die Kindheit ist daher ein sensibles Zeitfenster in Bezug auf das Erlernen demokratischer Werte und Prozesse, damit sich Kinder zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern entwickeln können. Durch Elternangebote der Familienbildung und Familienberatung sollen Familien unterstützt werden, ihre Erziehungs-, Bildungs-, und Sozialisationsaufgaben, auch in Bezug auf die Vermittlung demokratischer Werte, bestmöglich wahrzunehmen und das Aufwachsen ihrer Kinder in Wohlergehen und mit Perspektive zur Teilhabe und Mitgestaltung der Gesellschaft zu ermöglichen.

Über den „misch:mit – Ideenwettbewerb für Elternbeteiligung und Demokratiestärkung“ hat das Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) im Herbst 2021 dazu aufgerufen, mit geeigneten Ideen, neue Wege der Elternbeteiligung und Demokratiestärkung in der Familienbildung und Familienberatung zu beschreiten. Im Zentrum des Wettbewerbs standen die vier Zielbereiche „Partizipation“, „Mitbestimmung“, „Erziehungs- und Bildungsarbeit“ und „Anti-Bias“. Mindestens zwei dieser Dimensionen sollten in den Ideeneinreichungen berücksichtigt und Angebote der Familienbildung und -beratung mit Fokus auf diese Bereiche konzipiert werden. Fünf Projektideen, die das Potential haben, Eltern auf innovative Art und Weise anzuregen, sich einzubringen, mitzuentcheiden und demokratische Werte in der täglichen Erziehungsarbeit zu leben und zu vermitteln, sollten am Ende ausgezeichnet werden.

Zur Teilnahme am Wettbewerb waren neben gemeinnützigen Trägern und Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe auch Elternverbände, Migrantinnen- und Migrantinnenorganisationen, Organisationen und Einrichtungen der Kommunen eingeladen. Alle Träger mussten in der Familienbildung und/oder -beratung engagiert sein. Darüber hinaus konnten sich auch bundesweit tätige Träger der Familienbildung und Familienberatung, die über eine ausdifferenzierte Organisationsstruktur bis auf die lokale Ebene verfügen, bewerben.



Mit dem Wettbewerb wurde das Ziel verfolgt, innovative Formate der Familienbildung bzw. der Familienberatung zu identifizieren. Die eingereichten Ideen sollten Fragen der Demokratieförderung in institutionellen Settings oder der elterlichen Erziehungsarbeit überzeugend integrieren.

Eine mögliche Förderung zur Umsetzung von praxisorientierten Projekten zur Stärkung der Elternbeteiligung und Demokratiestärkung in der Familienbildung und Familienberatung ab dem Jahr 2022 befindet sich in der Planung.

Die Umsetzung des Ideenwettbewerbs

Vor Beginn der Bewerbungsphase des Ideenwettbewerbes wurde in enger Abstimmung zwischen dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. und dem zuständigen Fachreferat im BMFSFJ ein Bewerbungsbogen erstellt. Dadurch sollte sichergestellt werden, dass die Teilnehmenden alle benötigten Informationen erhalten und ihre Projektideen in einem einheitlichen Format einreichen konnten. Gemeinsam mit dem BMFSFJ und der Agentur neues handeln wurde im Anschluss eine Ausfüllhilfe zum Bewerbungsformular mit detaillierten Hinweisen zu den einzelnen Abschnitten und gewünschten Schwerpunkten des Wettbewerbs verfasst.

Der Ideenwettbewerb „misch:mit“ startete am 13. September 2021. Ende der Bewerbungsphase war der 17. Oktober 2021. Auf einer Website wurde zum Wettbewerb, den Teilnahmebedingungen und Anforderungen informiert. Die Einreichung der Projektideen erfolgte ausschließlich digital direkt über ein Bewerbungsformular. Zudem wurde ein Wettbewerbsbüro, bei dem sich interessierte Träger telefonisch oder per E-Mail beraten lassen konnten, eingerichtet.

Der Ideenwettbewerb wurde auf verschiedenen Wegen beworben. Neben klassischen Formaten wie dem E-Mailverteiler des BMFSFJ und Pressemitteilungen, wurde durch eine Social-Media-Kampagne lanciert. Über Instagram, Facebook, Twitter und andere Plattformen wurde dadurch zusätzlich auf den Ideenwettbewerb aufmerksam gemacht.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist trat das Auswahlgremium zusammen, um die eingereichten Ideen zu bewerten. Das Gremium setzte sich aus insgesamt acht Personen aus drei Institutionen zusammen. Neben zwei Mitarbeitenden aus dem BMFSFJ, wurden drei Wissenschaftlerinnen der Evangelischen Hochschule Berlin und drei wissenschaftliche Mitarbeiterinnen des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. in das Gremium berufen. Die insgesamt 50 Einreichungen wurden mit Hilfe des zuvor erarbeiteten Bewertungsraster im Oktober und November 2021 institutionenübergreifend bewertet. In einer abschließenden Sitzung wurden gemeinschaftlich die innovativsten und aussichtsreichsten Projektideen nach einem Punkteranking ausgewählt.



Zu den prämierten Projektideen

Die fünf besten Projektideen der nachfolgenden Träger wurden am 10. Dezember 2021 während einer Online-Prämierungsveranstaltung mit einer Urkunde ausgezeichnet:

- **AWO Bundesverband e.V.** mit der Projektidee „Kinderrechte umsetzen in Familie und Lebenswelt“
- **DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e.V.** - Erziehungs- und Familienberatungsstelle mit der Projektidee „ELMIK - Elternmitwirkung in der Kindertagesbetreuung“
- **Iranische Gemeinde in Deutschland e.V.** mit der Projektidee „Families for Democracy/ Demokratie mit starken Familien“
- **Diakonisches Werk Schweinfurt e.V.** mit der Projektidee „MIT:ELTERN“
- **Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Krefeld und Viersen** mit den Projektideen „Online Politikseminar für Frauen & Ich entscheide selbst! Im Kita-Alter? Ja, das geht.“



AWO Bundesverband e. V.

Kinderrechte umsetzen in Familie und Lebenswelt

Demokratische Beteiligung von Familien und Demokratie in Familien fördern durch Kenntnis von Kinderrechten

Der Träger: AWO Bundesverband e. V.

- Dezentral organisierter selbstständiger, überparteilicher und überkonfessioneller Wohlfahrtsverband
- Träger von Heimen für Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendlichen
- Träger von Auskunft- und Beratungsstellen verschiedener Art; Träger von ambulanten Diensten

Ziele der Projektidee

- Familien erwerben Beteiligungskompetenzen anhand einer alltagsnahen und beteiligungsorientierten Auseinandersetzung mit den UN-Kinderrechten
- Eltern setzen die Kinderrechte entwicklungsangemessen in ihrer Erziehung um
- Eltern erfahren sich als selbstwirksam und fühlen sich ernstgenommen
- Eltern setzen sich mit demokratischen Mitteln für ihre Interessen ein

Zielgruppe

- Eltern mit Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren, die über eine geringe formale Bildung verfügen oder von Lernschwierigkeiten oder anderen Bildungshindernissen betroffen sind
- Methoden der Zielerreichung
- Eltern werden dabei begleitet, wie sie miteinander über Kinderrechte und deren Umsetzung im Erziehungsalltag ins Gespräch kommen
- Thematisierung von Partizipationsmöglichkeiten für Familien in der Kita, Schule oder dem Stadtteil
- Gemeinsam Erarbeitung eines leicht verständlichen Rahmenkonzeptes für ein Elternbildungsangebot

Weiterführende Infos unter:

Webseite: <https://www.awo.org/>

Instagram: @awobund,

Twitter: @AWOBund



DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e.V. - Erziehungs- und Familienberatungsstelle

ELMIK - Elternmitwirkung in der Kindertagesbetreuung

Elternbeteiligung entlang des Bildungsweges fördern

Der Träger: DRK Kreisverband Fläming-Spreewald e.V.

- Das Deutsche Rote Kreuz ist ein Hilfs- und Wohlfahrtsverband
- In der Region Fläming-Spreewald ist das DRK seit über 150 Jahren tätig
- Aktiv in der Kinderbetreuung, Frühförderung, Jugendsozialarbeit, Erziehungs- und Familienberatung

Ziele der Projektidee

- Steigerung der Motivation von Eltern sich in Bildungsinstitutionen zu engagieren
- Vermittlung von Beteiligungsmöglichkeiten und -grenzen in Institutionen
- Stärkung der Zusammenarbeit von Eltern und Institutionen; durch Entstehung von Bildungseinrichtungen, die durch Elternunterstützung weiterentwickelt werden
- Stärkung der Eltern und des Selbstwertgefühls
- Eltern vermitteln aufgrund ihrer Erfahrungen die Bedeutung gesellschaftlicher Partizipation an ihre Kinder

Zielgruppe

- Eltern mit Kindern (mit Förderbedarf oder Zuwanderungsbiografie) im Alter bis zur Einschulung, insbesondere aus benachteiligten Quartieren

Methoden der Zielerreichung

- Elternseminare und Workshops informieren und befähigen zu den Themen Mitbestimmung, Beteiligung und Partizipation in Kindertageseinrichtungen
- Vernetzung von Ansprechpartnerinnen und -partnern und Weiterentwicklung bestehender Angebote
- Etablierung einer Beteiligungskette unter Einbeziehung von Eltern und Bildungsinstanzen entlang des Bildungsweges der Kinder

Weiterführende Infos unter:

Webseite:

<https://www.drk-flaeming-spreewald.de/>



Iranische Gemeinde in Deutschland e.V.

Families for Democracy/ Demokratie mit starken Familien

Etablierung einer demokratischer Erziehungskultur in Familien

Der Träger: Iranische Gemeinde in Deutschland e.V.

- Unabhängiger, überparteilicher und überkonfessioneller Dachverband mit ca. 240 Mitgliedern
- Förderung des interkulturellen Austauschs
- Interessenvertretung und Beratung von Iranerinnen und Iranern / Afghaninnen und Afghanen in Deutschland

Ziele der Projektidee

- Förderung einer demokratischen Erziehungskultur innerhalb von Familien
- Stärkung der Teilhabe, Autonomie und Selbstwirksamkeit von Kindern
- Eltern werden angeregt diskriminierende Verhaltensweisen in sich selbst und in der Umwelt (z.B. in Spielzeug, Kinderbücher) zu erkennen und hinterfragen
- Erkennen der eigenen Vorbildfunktion und der Relevanz von Bildung für das demokratische Verständnis von Kindern

Zielgruppe

- Erziehungspersonen mit und ohne Zuwanderungsbiografie

Methoden der Zielerreichung

- Workshops, Seminare und Diskussionsrunden zu den Themen Alltagsdiskriminierung und Adultismus, um Eltern dazu animieren, gemeinsam über ein demokratisches Miteinander nachzudenken und darüber, wie es Kindern vermittelt und vorgelebt werden kann
- Workshop zur Untersuchung von Kinderbüchern und Spielsachen der eigenen Kinder auf diskriminierungsrelevante Aussagen und Symbole
- Seminar zu negativen Auswirkungen hierarchischer Machtgefälle innerhalb von Familie, Kita oder Schule auf die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern
- Diskussionsrunde zu den Themen Erziehung, Demokratie und Diskriminierung

Weiterführende Infos unter:

Webseite: <http://iranischegemeinde.org/>

Instagram: @iranische_gemeinde

Twitter: @iranische



Diakonisches Werk Schweinfurt e. V.

MIT:ELTERN

Mehr Elternbeteiligung in kommunalpolitischen Prozessen

Der Träger: Diakonisches Werk Schweinfurt e. V.

- Das Diakonische Werk Schweinfurt e. V. ist Teil der Diakonie Deutschland, dem Wohlfahrtsverband der evangelischen Kirchen
- Bereitstellung von Beratungs-, Betreuungs- und Hilfsangeboten für Menschen, mit Unterstützungsbedarfen
- Durchführung von Bildungs- und Begegnungsangeboten

Ziele der Projektidee

- Eltern sollen beim Aufbau eines Elternnetzwerks unterstützt werden
- Kinder erfahren in der Praxis die Funktion und den Mehrwert demokratischer Beteiligungsformen
- Förderung des Einflusses von Familien auf kommunale Entscheidungen und Stärkung der Demokratie in der Gemeinde

Zielgruppe

- Eltern in Gochsheim, die mehr Unterstützung für die Begleitung ihrer Kinder benötigen oder über bestehenden Angebote nicht ausreichend informiert sind

Methoden der Zielerreichung

- Gründung einer Elterngruppe, in der über Mitwirkungsmöglichkeiten von Familien in der Gemeinde diskutiert wird und Wünsche in Bezug auf Familienunterstützung und -beteiligung zusammengetragen werden
- Anliegen und Vorschläge sollen „bottom-up“ in den kommunalpolitischen Prozess eingebracht werden

Weiterführende Infos unter:

Webseite:

<https://www.diakonie-schweinfurt.de/>



Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Krefeld und Viersen.

Online Politikseminar für Frauen & Ich entscheide selbst! Im Kita-Alter? Ja, das geht.

Politische Bildung für Frauen und Partizipation für Kinder

Der Träger: Katholisches Forum Krefeld und Viersen

- Lokale Familienbildungsstätte mit Schwerpunkt im Bereich Kinder- und Jugendhilfe
- Begleitung von Menschen vom ersten Lebensjahr bis ins hohe Alter bei Lebensübergängen / Unterstützung bei Lebensfragen und -themen

Ziele der Projektidee

Projektidee „Online Politikseminar für Frauen“

- Befähigung zur politischen Teilhabe, Meinungsbildung und -freiheit
- Politische Zusammenhänge gemeinsam besser verstehen
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Argumenten

Projektidee „Ich entscheide selbst! Im Kita-Alter? - Ja, das geht.“

- Eltern und Kita-Personal werden auf Erziehungshemmnisse oder Vorurteile bezüglich der demokratischen Beteiligung von Kindern in Alltagsprozessen aufmerksam gemacht
- Eltern und Kita-Personal ermöglichen Kindern im Kita-Alter Mitbestimmung und Partizipation im täglichen Leben als entscheidende Komponente für deren Demokratiebildung und Verständnis von gesellschaftlicher Teilhabe

Zielgruppe

- Frauen ohne politische Vorbildung
- Personal und Eltern von kooperierenden Kitas und Familienzentren

Methoden der Zielerreichung

Projektidee „Online Politikseminar für Frauen“

- Online-Treffen von Frauen ohne Vorkenntnisse im 14-Tage-Rhythmus
- Moderation der Treffen von Lehrkräften
- Recherche, Austausch und Diskussionen zu politischen Themen aus den Interessensgebieten der Teilnehmerinnen

Projektidee „Ich entscheide selbst! Im Kita-Alter? - Ja, das geht.“

- Einführungsseminar für Eltern und Erzieherinnen/Erziehern, zur Umsetzung von Partizipation und Kinderrechten in der Kita und dem Familienalltag
- Alltagsbeispiele wie Kleiderwahl oder Essenswünsche werden zur Veranschaulichung genutzt wie demokratische Werte im Alltag umgesetzt werden können

Weiterführende Infos unter:

Webseite: <https://www.forum-krefeld-viersen.de/>

Instagram: @familienbildungkrefeld

Twitter: @KathForumKRVIE